

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie

Thematischer Schwerpunkt der «Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie» (ZPPP) ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit psychiatrischen Krankheitsbildern sowie mit psychotherapeutischen Interventionsverfahren und den Methoden ihrer Entwicklung und Evaluation. Als Organ für die Publikation von Beiträgen aus allen Bereichen der Psychiatrie und als Informationsorgan über vorwiegend evidenzbasierte psychotherapeutische Verfahren und Methoden dient die ZPPP unmittelbar der praktischen psychiatrischen und psychotherapeutischen Arbeit und trägt durch Diskussion und Erfahrungsberichte über einzelne Störungen bzw. Interventionsmethoden zur Entwicklung auf dem gesamten Gebiet der Psychiatrie und Psychotherapie bei. Die ZPPP fühlt sich einer faktenorientierten (evidenz-basierten) Psychiatrie und Psychotherapie verpflichtet.

Art und Umfang von Beiträgen

Folgende Beiträge werden in der ZPPP veröffentlicht:

- Originalarbeiten: Empirische und theoretische Originalarbeiten zu allen psychiatrischen Krankheitsbildern; Arbeiten zu evidenzbasierten psychotherapeutischen Methoden, Verfahren und Problemen der Psychotherapie (max. 40 000 Zeichen inkl. Leerzeichen);
- Fortbildungsbeiträge: Übersichtsbeiträge, die mit Fortbildungspunkten (credit points) versehen werden (max. 40 000 Zeichen inkl. Leerzeichen);
- Methodeninformationen als praxisorientierte Zusammenfassung des Forschungs- und Entwicklungsstandes hinsichtlich einzelner psychotherapeutischer Methoden (max. 25 Standard-Manuskriptseiten);
- Fallberichte/Kasuistik: Kontrollierte klinische Praxis/Beispiele für moderne Diagnose- und/oder Therapiestrategien (max. 15 Standard-Manuskriptseiten);
- Neue diagnostische Verfahren: Empirische und theoretische Originalarbeiten zu neuen Instrumenten, Methoden, Verfahren und Problemen der psychiatrischen und psychologischen Diagnostik (einschließlich bildgebender Verfahren) mit thematischem Bezug zur Psychiatrie oder Psychotherapie (max. 25 Standard-Manuskriptseiten: 27 Zeilen/Seite, 65 Zeichen/Zeile; jede Tabelle, jede Abbildung als eigene Seite);
- Aktuelle Kontroversen: Berufspolitisches, Mitteilungen des wissenschaftlichen Beirats Psychotherapie, der Arzneimittelkommission, aktuelle Urteile aus Rechtsprechung/Patientenrecht, Berufsethik etc. (max. fünf Standard-Manuskriptseiten, bestehend aus: Titelblatt mit Anschrift des Autors, max. drei Seiten Text, max. eine Seite Literaturverzeichnis, keine Abbildungen, keine Tabellen);
- Kommentare zu kürzlich in der ZPPP veröffentlichten Originalarbeiten (max. fünf Standard-Manuskriptseiten, bestehend aus: Titelblatt mit Anschrift des Autors, max. drei Seiten Text, max. eine Seite Literaturverzeichnis, keine Abbildungen, keine Tabellen);
- Software-Informationen über Computerprogramme zur Durchführung oder Unterstützung diagnostischer und therapeutischer Interventionen (max. fünf Standard-Manuskriptseiten);
- Testinformationen als Rezensionen neuer Testveröffentlichungen (max. fünf Standard-Manuskriptseiten);
- Buchbesprechungen (max. zwei Standard-Manuskriptseiten);
- Mitteilungen aus der Industrie, aus Instituten und Kliniken z. B. zu neuen Präparaten (max. drei Standard-Manuskriptseiten);

Einsendungen

Manuskripte sind per E-Mail bei der Schriftleiterin einzureichen. Sie werden von einem zuständigen Mitherausgeber unter Heranziehung von in der Regel zwei externen Gutachtern bearbeitet. Die Schriftleiterin entscheidet abschließend über Annahme, Revision oder Ablehnung. Grundsätzlich werden nur Arbeiten angenommen, die vorher weder im Inland noch im Ausland veröffentlicht worden sind. Bezüglich Originalitätserklärung wird auf die unten aufgeführten Richtlinien zur Manuskriptgestaltung verwiesen. Mit der Annahme des Manuskriptes und seiner Veröffentlichung durch den Verlag geht das Verlagsrecht für alle Sprachen und Länder einschließlich des Rechts der photomechanischen Wiedergabe oder einer sonstigen Vervielfältigung an den Verlag über.

Urheber- und Nutzungsrechte

Die Autorin/der Autor bestätigt und garantiert, dass sie/er uneingeschränkt über sämtliche Urheberrechte an ihrem/seinem Beitrag einschließlich eventueller Bildvorlagen, Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen und Tabellen verfügt, und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt. Die Autorin/der Autor räumt, und zwar auch zur Verwertung ihres/seines Beitrages außerhalb der ihn erhaltenen Zeitschrift und unabhängig von deren Veröffentlichung, dem Verlag räumlich und mengenmäßig unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung bzw. der unkörperlichen Wiedergabe des Beitrags ein. Die Autorin/der Autor räumt dem Verlag ferner die folgenden ausschließlichen Nutzungsrechte am Beitrag ein:

- das Recht zum ganzen oder teilweisen Vorabdruck und Nachdruck – auch in Form eines Sonderdrucks, zur Übersetzung in andere Sprachen, zu sonstiger Bearbeitung und zur Erstellung von Zusammenfassung (Abstracts);
- das Recht zur Veröffentlichung einer Mikrokopie-, Mikrofiche und Mikroformausgabe, zur Nutzung im Weg von Bildschirmtext, Videotext und ähnlichen Verfahren zu Aufzeichnung auf Bild- und/oder Tonträger und zu deren öffentlicher Wiedergabe durch Radio- und Fernsehsendungen;
- das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger (z. B. Diskette, CD-Rom, Magnetband) und in einer eigenen oder fremden

Online-Datenbank, zum Download in einem eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm – und sei es unmittelbar oder im Weg der Datenfernübertragung –, sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zur Nutzung durch Dritte;

- das Recht zu sonstiger Vervielfältigung, insbesondere durch fotomechanische und ähnliche Verfahren (z.B. Fotokopie, Fernkopie), und zur Nutzung im Rahmen eines so genannten Kopiersendings auf Bestellung;
- das Recht zur Vergabe der vorgenannten Nutzungsrechte an Dritte in In- und Ausland sowie die von der Verwertungsgesellschaft WORT wahrgenommenen Rechte einschließlich der entsprechenden Vergütungsansprüche.

Elektronisches Zusatzmaterial (ESM)

Bei sehr umfangreichen oder inhaltlich komplexen Beiträgen besteht die Möglichkeit, Manuskriptteile mit weiterführenden und/oder sehr detaillierten Informationen, Abbildungen, oder Teile des Literaturverzeichnisses, die nicht zwingend im abgedruckten Artikel erscheinen müssen, in Form eines elektronischen Supplements zu veröffentlichen.

Bitte beachten Sie bei der Einbindung der ESM auch auf die Einhaltung des Datenschutzes, siehe hierzu: <https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000341>.

Formale Gestaltung der Arbeit

Die Manuskripte sollen nach den Regeln der neuen deutschen Rechtschreibung abgefasst werden. Bitte richten Sie sich nach der aktuellsten Auflage des Dudens. Wenn unterschiedliche Schreibweisen möglich sind, verwenden Sie bitte die vom Duden empfohlene. Es soll eine geschlechtergerechte Sprache verwendet werden.

Artikel-Nutzung

Bei der Online-Artikelpublikation erhält der korrespondierende Autor eine automatische Benachrichtigung der Zeitschriftenplattform mit einem Link für einen kostenlosen Online-Zugang zum veröffentlichten Artikel. Dieser ist für den persönlichen Gebrauch inklusive der Weitergabe an die Co-Autoren bestimmt. Sonderdrucke können gegen Rechnung bestellt werden.

Stand: Januar 2020